



Der Beifahrer.



Schreien, kreischen, fuchteln. Wer kennt ihn nicht? -Den Beifahrer außer Kontrolle. Egal ob „Mitbremsen“, der „Arme-vor-den-Augen-halter“ oder der notorische „Besserwisser“. Jeder hatte ihn schon neben sich, den „Beifahrer des Grauens“. Aber auch so mancher Beifahrer hat es nicht leicht. Riskante Überholmanöver oder überhöhte Geschwindigkeit bringen so den Weggefährten regelmäßig an die Geduldsgrenze. -Augen zu und durch? Wir kennen die 4 Schritte zum perfekten Miteinander.

Schritt 1 – Vertrauen

Ein guter Autofahrer wird nicht mit der Übergabe des Führerscheins erschaffen. Daher sollte man auch Fahranfängern sein Vertrauen schenken. Geschrei und Gezappel vom Nebensitz verstärken oftmals die Nervosität und führen im schlimmsten Fall zu einem Unfall. Weder das Mitbremsen noch kluge Ratschläge schaffen ein gutes Fahrer-Beifahrer-Verhältnis. Darum zuerst tief durchatmen und dem Fahrer vertrauen.

Schritt 2 – Konsequenz

Aber auch für den Beifahrer gilt: Ist kein Vertrauen geboten, dann seid konsequent. Ein Fahrer der regelmäßig mit überhöhter Geschwindigkeit fährt und lebensgefährliche Überholmanöver macht, ist nicht der richtige Begleiter. Daher seid selbstbewusst und sagt: „Nein, mit dir fahre ich nicht mit!“. -Auch wenn es sich um Onkel Klaus oder den festen Freund handelt. Ein guter Fahrer fährt angemessen und aufmerksam und gefährdet weder Insassen noch andere Verkehrsteilnehmer.





Schritt 3 – Mitdenken anstatt Besserwissen

Ein unaufmerksamer Moment und schon ist es passiert. Ob „Toter Winkel“, eine uneinsichtige Straße oder ein anderer Verkehrsteilnehmer mit überhöhter Geschwindigkeit auf der Autobahn. Es finden sich viele Gefahren. Darum ist jeder Fahrer dankbar wenn er in einer brenzligen Situation eine dezente Info vom Beifahrer erhält.
-Aber bitte ruhig und sachlich.

Schritt 4 – Entspannung statt Anspannung

Schöne Musik, ein angenehmes Raumklima, oder ein Bonbon aus dem Handschuhfach. Der Beifahrer kann sich auf verschiedene Art erkenntlich zeigen und die Stimmung im Auto maßgeblich beeinflussen. Darum lehnt euch entspannt zurück und geht eure zukünftigen Reisen mit dem Auto entspannt an und lasst die Anspannung Zuhause.
-So klappt's auch mit dem Beifahrer!

wgv-himmelbau.de – So einfach geht Versicherung

